

Zu viel Milchkonsum kann schaden

«So isst die Welt»

NZZ am Sonntag vom 26. Oktober

Dass die Schweiz den höchsten Milchprodukte-Konsum der Welt hat, ist erschreckend. Einerseits für die Kühe, die zur Milchproduktion jährlich zwangsgeschwängert werden und denen das Neugeborene meist schon in den ersten Tagen weggenommen wird, um die Milch den Menschen zu überlassen. Andererseits erschreckend auch für genau diese Menschen: Milch wird fälschlicherweise dauernd zur Osteoporosevorbeugung empfohlen. Dabei gibt es gehäuft Studien, die zeigen, dass Milch sogar die Knochenbrüchigkeit fördert.

Renato Werndli, Eichberg (SG)